

# Mineralwolle: Glaswolle / Steinwolle

nicht aus  
Nachtspei-  
cheröfen!

## Welche Fasern sind krebserzeugend?

**Fasern** aller Art sind dann in der Lage, Krebs zu erzeugen, wenn sie entsprechend lang und dünn sind und eine gewisse Beständigkeit im Körper besitzen. Kritische Fasern sind dabei **nicht mit bloßem Auge sichtbar**. Sie sind so dünn, dass sie „**lungengängig**“ sind, was bedeutet, dass die Fasern bis in die Lungen eingeatmet werden. Und sie sind so lang und spitz, dass sie sich in das Lungengewebe einspießen können.

Wie lange sie dort bleiben, hängt von ihrer Beständigkeit ab: Asbestfasern überdauern dort Jahrzehnte. Steinwolle und Glaswolle haben ebenfalls lungengängige Fasern, die aber nach unterschiedlich langer Zeit abbrechen oder sich lösen und sich als Staub wieder aus der Lunge entfernen können. Um eine Mineralwolle unbedenklich nennen zu dürfen, muss (neben anderen Anforderungen) **nach 40 Tagen mindestens die Hälfte** der in der Lunge befindlichen Fasern abgebaut sein.

vor 1996:	Mineralwolle enthält krebserzeugende Fasern
1996 – 01.06.2000:	Übergangszeit, beides im Handel
seit 01.06.2000:	heute käufliche Glas- und Steinwollen (mit RAL-Gütezeichen) haben andere Faserlängen/ Faserdicken und andere chemische Zusammensetzung. Sie werden offiziell als nicht-krebserzeugend eingestuft, wobei neueste Untersuchungen auch hier lungengängige Fasern und damit eine Gesundheitsgefahr aufgezeigt haben.

## Maßnahmen beim Abbau:

- Freisetzung von Faserstäuben geringstmöglich halten: Material vor der Arbeit **nässen** oder mit **Faserbindemittel** besprühen
- Material nicht reißen, möglichst **zerstörungsfrei abbauen**
- keine schnell laufenden, motorgetriebenen Sägen ohne Absaugung verwenden, sondern: Messer, Scheren, Handsägen, **langsam laufende** Trennfräser, Bandmesser, Bandsäge mit Wellenschliff, u.a.
- das **Aufwirbeln von Staub vermeiden**, Material nicht werfen
- Abschnitte und Abfälle sofort in den staubdichten/ reißfesten/ dafür vorgesehenen „**KMF-Säcken**“ (=KünstlicheMineralFaser-Säcke) sammeln, **behutsam einfüllen**, und gut **verschließen**.
- Arbeitsplatz sauber halten und regelmäßig reinigen: Staub **wischen**, nie trocken kehren. Raue Oberflächen vor dem Kehren mit Wasser **benetzen** oder absaugen (Achtung normale Staubsauger nur für nicht-krebserzeugende Fasern geeignet, da krebserzeugende Fasern zu dünn sind und hinten wieder herausgeblasen werden – in diesem Fall **baumustergeprüfte Sauggeräte** Saugklasse H bzw. Kategorie K1 oder C verwenden). Abblasen mit Druckluft ist verboten.
- bei mangelnder Reinigungsmöglichkeit **Arbeitsplatz vorher mit Folie abdecken** – vor Entfernung der Folie den Staub darauf durch **Benetzen** mit Wasser oder Faserbindemittel binden, Folie nicht zur Foliensammlung geben, sondern mit Mineralwolle entsorgen
- mindestens bei Überkopfarbeiten **Schutzbrille** tragen

Fortsetzung Rückseite

● **Atemschutz:**

bei krebserregenden Mineralwollen (**vor dem 1.6.2000 eingebaut**):

Halb-/Viertelmasken mit **P2-Filter** (bzw. partikelfiltrierende Halbmaske FFP2) verwenden, bei starker Staubentwicklung oder Abbau thermisch belasteter Isolierungen (z.B. aus Heizanlagen) höheren Schutz (P3/FFP3/TM2P/TH3P) einsetzen  
Ausnahme: geringfügige und geringstaubige Arbeiten: P1-Filter

bei nicht-krebserregenden Mineralwollen (**nach dem 1.6.2000 eingebaut**):

Halb-/Viertelmasken mit **P1-Filter**,  
Ausnahme: geringfügige und geringstaubige Arbeiten: ohne Schutz möglich

- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung (bei krebserregenden Mineralwollen **Schutzanzug Typ 5**, diesen regelmäßig und vor dem Ausziehen feucht reinigen) sowie geeignete **Handschuhe** verwenden (bei krebserregenden Mineralwollen Handschuhe aus Leder oder nitrilbeschichteter Baumwolle); Arbeitskleidung nach der Arbeit **entsorgen** (zusammen mit Mineralwolle)
- bei empfindlicher Haut vor der Arbeit **fettende, gerbstoffhaltige Creme/ Lotion** benutzen
- nach der Arbeit **duschen**: Mineralwollstaub mit Wasser abspülen, **Haare waschen**
- am Arbeitsplatz **nicht rauchen oder schnupfen**
- die Arbeiten sollten nicht in Anwesenheit **unbeteiligter Personen oder Kinder** unternommen werden
- **auch** bei Tätigkeiten **im Freien** Schutzmaßnahmen durchführen, an den Arbeitsplatz angrenzende **Fenster** (auch von Nachbarn) vorher **schließen**

Neben diesen Maßnahmen sowie zwingend für gewerbliche Baustellen verweisen wir auf die „Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 521“. Eine gute Übersicht für Handwerksbetriebe bietet die Handlungsanleitung „Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen“ im Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft ([www.bgbau.de/gisbau](http://www.bgbau.de/gisbau) unter „Publikationen“).

## **Transport und Anlieferung:**

Transport und Anlieferung ist nur verpackt in dafür vorgesehenen gewebeverstärkten und luftdichten **KMF-Säcken** (=KünstlicheMineralFaser-Säcke) zulässig. **Bezugsquellen:**

- Entsorgungszentrum Am Vorberg, Greiling (Füllvolumen ca. 1 Kubikmeter)
- WGV Quarzbichl (Füllvolumen ca. 1 Kubikmeter)
- Fa. Ehgartner, Geretsried (vorher anrufen, ob gerade vorrätig: 08171 / 9338-0)
- Versand: Fa. Decon, 08191-7324, [www.decongmbh.de](http://www.decongmbh.de), Fa. Ixkes, [www.ixkes.de](http://www.ixkes.de) (ab 1 Sack) od. andere

Für Kleinmengen können Sie auch normale Müllsäcke verwenden, die Sie gut verschließen und erst im Entsorgungszentrum in KMF-Säcke stecken. Säcke nicht werfen. Außen an den Säcken hängende Fasern feucht abwischen. **Gewerbliche Transporteure** müssen gedeckte Fahrzeuge oder Container verwenden und die Vorschriften der GGVSE (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn) beachten.

**Säcke nicht überfüllen und sorgfältig verschließen, damit sie beim Umladen und Weitertransportieren nicht aufplatzen!** Handlings-Mehraufwand kann berechnet werden.

**Annahmepreis/ Preisliste** finden Sie aktuell unter [wgv-quarzbichl.de](http://wgv-quarzbichl.de) -> [Information](#)

**Keine** Annahme in Quarzbichl! **Annahme nur Am Vorberg!** (von Bad Tölz aus über die B 472 an Ausfahrt Greiling vorbei, dann beschilderte Ausfahrt „Entsorgungszentrum Am Vorberg“).

Öffnungszeiten: Di – Fr: 7.30 – 16.30 Uhr (April-Oktober auch montags)  
Sa: 8.00 – 12.00 Uhr

**WGV Abfallberatung: Tel. 08179 / 933-33 und -35; [www.wgv-quarzbichl.de](http://www.wgv-quarzbichl.de)**